

tral vom Evangelium her fragenden Schrift sollten gerade auch in den deutschen Kirchen ernsthaft bedacht werden. Kg.

*Die Zukunft der Kirche und die Zukunft der Welt.* Die Synode der EKD 1968 zur Weltverantwortung der Kirche in einem revolutionären Zeitalter. Im Auftrag der Synode herausgegeben von Erwin Wilkens. Chr. Kaiser Verlag, München 1968. 244 Seiten. Kart. DM 8,50.

Reiches Material für die ökumenische Weiterarbeit bietet der offizielle Berichtsband der EKD-Regionalsynode West vom 6.–11. Oktober 1968, auf der „eine gewisse Bilanz der großen ökumenischen Versammlungen 1966 bis 1968 gezogen, das Ergebnis theologisch geprüft und nach den Auswirkungen für das eigene kirchliche Leben gefragt wurde“ (S. 8). Neben den Beschlüssen der Synode, Berichten und Diskussionsbeiträgen sind folgende Referate darin enthalten: M. Kohnstamm „Entwicklungsprobleme zur Weltgesellschaft“, K.-H. Sohn „Strukturprobleme der Industriegesellschaft“, H. Gollwitzer „Die Weltverantwortung der Kirche in einem revolutionären Zeitalter“, P. Krusche „Perspektiven einer Kirche von morgen“, Elfriede

Büchsel „Chancen des Laien“, Th. Schober „Bericht des Diakonischen Werkes der Evangelischen Kirche in Deutschland“. Die oft gefürchtete Langeweile haftet jedenfalls diesem Synodalprotokoll ganz sicher nicht an, zeigt es doch vielmehr in einer erfrischenden Weise, wie auch die Evangelische Kirche in Deutschland sich den ökumenischen Herausforderungen unserer Tage stellt und daraus für sich die Folgerungen zu ziehen sucht. Das sollte im Nachvollzug bis in die Gemeinden hinein ein weites Echo finden. Kg.

Beispielhaft haben die württembergischen Uppsala-Teilnehmer die Ergebnisse der Sektionsarbeit der Vollversammlung übersetzt auf die Verhältnisse zu Hause. Ihre Arbeit – zu beziehen beim Evangelischen Oberkirchenrat, Stuttgart, Postfach 92 – trägt den bezeichnenden Titel *Konsequenzen*.

Unter dem Titel *Die anvertraute Welt* hat Liselotte Nold ihre Eindrücke von Uppsala zusammengefaßt. Dieses Heft 214 der „Schriftenreihe für die evangelische Frau“ dürfte auch außerhalb der Frauenarbeit als Gesprächsbeitrag dankbar aufgenommen werden.

#### *Anschriften der Mitarbeiter*

OKR Ulrich Fick, 7 Stuttgart 1, Ameisenbergstr. 80a / Dr. Erwin Hinz, x 301 Magdeburg, Lienhardstr. 5 / Pfarrer Hans=Heinrich Hirschberg, 73 Eßlingen, Alleestr. 21 / Prof. Dr. Werner Küppers, 53 Bonn, Arndtstr. 23 / Dr. Klaus Lefringhausen, 562 Velbert, Blumenstr. 17 / cand. theol. Dieter Lenz, 65 Mainz=Bretzenheim, Albert=Schweitzer=Str. 7 / Direktor Pfarrer Benjamin Locher, 4 Düsseldorf, Graf=Recke=Str. 209 / Prof. Dr. Nikos A. Nissiotis, Château de Bossey, CH 1298 Céligny / Frau Liselotte Nold, 8504 Stein, Deutenbacher Str. 1 / Prof. Dr. Ulrich Scheuner, 532 Bad Godesberg, Beethovenstr. 77 / Prof. D. Dr. Edmund Schlink, 6904 Ziegelhausen, Am Büchsenacker 38 / Präsident Dr. Theodor Schober, 7 Stuttgart, Alexanderstr. 23 / Pastor Otmar Schulz, 6 Frankfurt am Main, Bockenheimer Landstr. 109 / P. Dr. Johannes Schütte SVD, Hl. Geist Kloster, 5759 Wimbern 2 / P. Dr. Laurenz Volken, 8897 Pöttmes, Lange Str. 30 / Prof. Dr. Heinz Wagner, x 7113 Markkleeberg=West, Am Wolfswinkel 17.